

Informationen

Die Veranstaltungen werden von der saarländischen Ärztekammer und der Psychotherapeutenkammer mit jeweils 2 Punkten bewertet.



Dauer:

19.00 Uhr (s.t.) – 20.30 Uhr



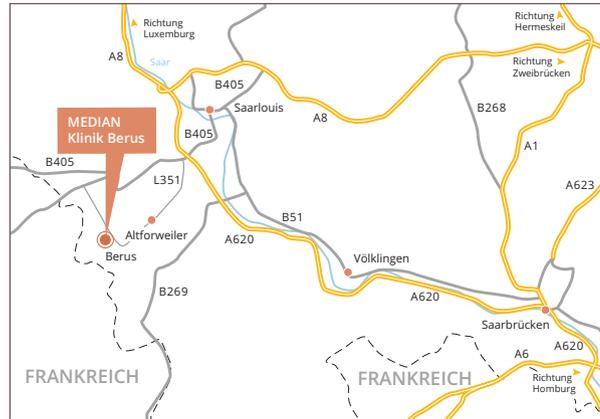
Kostenbeitrag inklusive Büfett:

Je Veranstaltung 10,- Euro



Eine persönliche Anmeldung ist nicht notwendig.
Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens mit einem kalt/warmen Büfett in unserem Speisesaal.

Anfahrt



Mit dem Auto:

- Von der A8 auf die A620 Richtung Saarbücken
- Abfahrt (Nr. 3) Saarlouis/Überherrn/Thionville
- Richtung Überherrn/St. Avold
- Sie gelangen nach Altforweiler und biegen im Ortsverlauf rechts nach Berus ab
- Der Beschilderung zur MEDIAN Klinik Berus folgen



MEDIAN Klinik Berus

Fortbildungsreihe

Neue Entwicklungen in der
psychosomatischen Medizin
und Psychotherapie

Einladung und Programm 2018/2019

Das Leben leben

MEDIAN Klinik Berus

Orannastraße 55 · 66802 Überherrn-Berus
Telefon +49 6836 39-161 · Telefax +49 6836 39-178
berus-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de





Neue Entwicklungen in der psychosomatischen Medizin und Psychotherapie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie schon in den letzten Jahren möchten wir Sie zu den Veranstaltungen unserer Fortbildungsreihe 2018/2019 herzlich einladen.

Wir denken, dass es uns auch diesmal gelungen ist, namhafte Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themenstellungen zu gewinnen und würden uns sehr freuen, Sie wieder bei uns begrüßen zu können.

Berus, im Juni 2018

Dr. med.-Dr. phil.
R.-M. Karrasch
Chefarzt,
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie,
Diplom-Gerontologe

Dipl.-Psych.
Moritz Holz
Psychologischer
Psychotherapeut,
Ltd. Psychologe

Programm

09.10.2018

„Chancen und Gefährdungen der Psychotherapie in einer beschleunigten Welt“

Dr. med. Monika Vogelgesang

Chefärztin, MEDIAN Klinik Münchwies, Neunkirchen

06.11.2018

„Psychokardiologie – Eine Herausforderung für Herz und Seele“

Dipl.-Psych. Dr. rer. med. Denise Lenski

Psychologische Psychotherapeutin, Saarbrücken

04.12.2018

„Schmerz – lass nach. Warum so viele Menschen unnötig leiden und was wirklich hilft“

Prof. Dr. med. Sven Gottschling

Chefarzt, Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

05.02.2019

„So vieles kann beglücken – selbst die Melancholie! Über das Glück des Traurigseins“

O. Univ. Prof. Mag. Dr. Anton A. Bucher

Leiter FB Praktische Theologie, Religionspädagogik, Universität Salzburg

12.03.2019

„Die Rolle des Körpers im Rahmen Achtsamkeits-basierter Kognitiver Therapie“

Prof. Dr. Johannes Michalak

Fakultät für Gesundheit (Department für Psychologie und Psychotherapie), Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie II, Universität Witten/Herdecke

09.04.2019

„Aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse zur Psychotherapie Affektiver Störungen“

Prof. Dr. Martin Hautzinger

Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Eberhard Karls Universität Tübingen

07.05.2019

„Wechselwirkungen zwischen Partnerschaftsstörungen und kindlichem Befinden: Die Bedeutung der Bindung für die kindliche Resilienz“

Prof. Dr. Martina Zemp

Juniorprofessorin für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Universität Mannheim

04.06.2019

„Motivational Interviewing“

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Ralf Demmel

Psychologischer Psychotherapeut, Leitender Therapeut v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Hochschul-lehrer für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Münster

